

Leichtathletik-Länderkampf Deutschland gegen Oesterreich.

Deutschland siegt mit 118 : 77 Punkten.

Mürnberg, 22. Aug. Der erste Tag des Länderkampfes Deutschland gegen Oesterreich endete mit einem Vorsprung der Deutschen von 52:36 Punkten. Eichberger und Kotratschek konnten Siege feiern, außerdem wäre auch noch die Leistung des Langstreckenläufers Muschik hervorzuhelien, der im 5000-Meter-Laufen, hinter Osiertag als Zweiter einlaufend, seinen eigenen österreicherischen Rekord um eine Sekunde verbesserte. Nachstehend die Ergebnisse des ersten Tages:

100 Meter: Borchmeyer (D., 10.9 Sek.) 1, Matzgreiter (D., 11.3 Sek.) 2, Strudel (De., 11.4 Sek.) 3, Berger (De., 11.5 Sek.) 4.

800 Meter: Eichberger (De., 1:57.4) 1, Desserler (D., 1:57.4) 2, Binder (D., 1:58.3) 3, Reban (De., 2:00.9) 4.

400 Meter Hürden: Böhm (D., 54.5 Sek.) 1, Mayer (D., 55 Sek.) 2, Studniska (De., 55.9 Sek.) 3, Reitner (De., 58 Sek.) 4.

Dreisprung: Kotratschek (De., 14.26 Meter) 1, Engelhardt (D., 13.68 Meter) 2, Bauer (De., 12.94 Meter) 3, Rapp (D., 12.88 Meter) 4.

Stabhochsprung: Müller (D., 3.9 Meter) 1, Saunzweidel (De., 3.8 Meter) 2, Schulz (De., 3.6 Meter) 3, Kilian (D., 3.5 Meter) 4.

5000 Meter: Osiertag (D., 15:07.6) 1, Muschik (De., 15:18, österreichischer Rekord) 2, Grojer (De., 15:31) 3, Eberlein (D., 15:49.2) 4.

Disfuss: Lambert (D., 45.52 Meter) 1, Motapel (De., 45.09 Meter) 2, Würfelböbler (D., 43.88 Meter) 3, Thunn (De., 42.67 Meter) 4.

Hammerwerfen: Kühner (D., 49.5 Meter) 1, Luz (D., 48.3 Meter) 2, Janausch (De., 45.35 Meter) 3, Rumbt (De., 40.62 Meter) 4.

Am Sonntag erreichte der Oesterreicher Muschik im Laufen über 10,000 Meter mit 31:38.8 einen neuen österreichischen Rekord. Deutschland blieb in sämtlichen Wettbewerben des heutigen Tages, außer dem 10,000-Meter- und 1500-Meter-Laufen, siegreich, und gewann den Länderkampf mit 118:77 Punkten. Die Ergebnisse des zweiten Tages waren:

200 Meter: Borchmeyer (21-8) 1, Strudel (22-2) 2, Sumler (D., 22-3) 3, Janger (De., 23-8) 4.

400 Meter: Kobens (D., 48-9) 1, Gubenus (De., 50-3) 2, Böschl (D., 50-1) 3, Erlacher (De., 50-4) 4.

1500 Meter: Eichberger (De., 4:01.1) 1, Dompert (D., 4:02.3) 2, Reban (De., 4:03.8) 3, Ritter (D., 4:04) 4.

10,000 Meter: Muschik (De., 31:38.8, österreichischer Rekord) 1, Hönninger (D., 31:52.2) 2, Brütlich (D., 32:25.2) 3, Wöber (De., 33:10.4) 4.

Staffel über 4x100 Meter: Deutschland (42-2) 1, Oesterreich (43-3) 2.

Staffel über 4x400 Meter: Deutschland (3:22-2) 1, Oesterreich (3:27-2) 2.

100 Meter Hürden: Wegner (D., 14.7) 1, Grampp (D., 15.3) 2, Langmayer (De., 15.9) 3, Studniska (De., 16.1) 4.

Kugelhochsprung: Lambert (D., 14.59 M.) 1, Coufal (De., 13.95 M.) 2, Rampusch (De., 13.75 M.) 3, Würfelböbler (D., 13.04 M.) 4.

Speerwerfen: Ebng (D., 63.87 M.) 1, Haas (D., 60 M.) 2, Zahbrudner (De., 57.58 M.) 3, Bucher (De., 56.43 M.) 4.

Hochsprung: Augustin (D., 1.85 M.) 1, Wang (D., 1.8 M.) 2, Bauer (De., 1.75 M.) 3, Pfachberger (De., 1.7 M.) 4.

Weitfprung: Grampp (D., 7.04 M.) 1, Karf (De., 6.84 M.) 2, Bötthe (D., 6.81 M.) 3, Kotratschek (De., 6.71 M.) 4.

Weitere Länderkämpfe Deutschlands.

Gegen Tschekoslowakei 129 : 79.

Dresden, 21. Aug. Heute fand das Laufen über 1000 Meter statt, das folgendes Resultat brachte: Gebhard (D., 31:35.4) 1, Hüfel (L., 32:28.2) 2, Böttger (D., 33:04) 3, Hoffel (L., 33:44) 4. Nach dem ersten Tag führt somit Deutschland mit 7:4 Punkten.

Dresden, 22. Aug. Die Ergebnisse des Sonntags waren: 100 Meter: Kreber (D., 10.9). — 200 Meter: Kreber

(21.9). — 400 Meter: Klupsch (D., 49). — 800 Meter: Hardil (D., 1:55). — 1500 Meter: Hofel (L., 4:01.5). — 5000 Meter: Söllersmann (D., 15:33.6). — 110 Meter Hürden: Glaw (D., 15.1). — 400 Meter Hürden: Glaw (55.1). — Hochsprung: Galanda (L., 1.85 Meter). — Weitfprung: Hymus (D., 7.12 Meter). — Stabhochsprung: Krause (D., 3.5 Meter). — Dreifprung: Staib (D., 14.1 Meter). Kugelhochsprung: Konrad (D., 15.1 Meter). — Disfusswerfen: Freund (L., 44.05 Meter). — Speerwerfen: Dr. Weinmann (D., 60.79 Meter). — Hammerwerfen: Heim (D., 55.47 Meter). — 4x100 Meter: Deutschland (43.1). — 4x400 Meter: Deutschland (3:22.5).

Gegen Belgien 112 : 74.

Buppertal, 22. Aug. Die Ergebnisse des Länderkampfes gegen Belgien waren: Samstag: 100 Meter: Vogeljang (D., 10.6) 1, Ronze (D., 10.7) 2. — 800 Meter: Mösters (B., 1:59.5) 1, Schuhmacher (D., 2:00.2) 2. — 10,000 Meter: Chapelle (B., 31:56.8) 1, Donfut (B., 32:08.6) 2. — 110 Meter Hürden: Kungmann (D., 14.9) 1, Kürten (15.7) 2. — 4x100 Meter: Deutschland (42.9) 1, Belgien (43.5) 2. — Stabhochsprung: Horn (D., 3.6 Meter) 1, Stechemesser (D., 3.4) 2. — Disfuss: Buschen (D., 45.29 Meter) 1, Frucht (D., 44.8) 2.

Sonntag: 200 Meter: Ronze (D., 21.2). — 400 Meter: Mösters (D., 49.7). — 1500 Meter: Möster (B., 4:03.2). — 5000 Meter: Raff (D., 15:02.4). — Weitfprung: Binet (B., 6.75 Meter). — Hochsprung: Hellerforth (D., 1.7). — Kugelhochsprung: Mering (D., 14.59). — Speerwerfen: Schmidt (D., 58.42 Meter). — 4x400 Meter: Deutschland (3:24.8).

Gegen Dänemark.

Bereits am Freitag wurde in Kopenhagen die Länderkampfsere der Deutschen mit einer Begegnung mit Dänemark eröffnet. Die Deutschen siegten mit 104:76 Punkten. Nachstehend die Sieger:

100 Meter: Ganzer (De., 10.8). — 400 Meter: Blagocicak (D., 49.3). — 800 Meter: König (De., 1:56.1). — 1500 Meter: E. Körting (De., 3:58.3). — 5000 Meter: Schulze (De., 15:14.2). — 110 Meter Hürden: Schuele (De., 15.6 Sek.). — Weitfprung: Andersen (Dä., 6.78 M.). — Hochsprung: Otto (Dä., 1.85 M.). — Stabhochsprung: Larsen (Dä., 3.80 M.). — Kugelhochsprung: Sievert (D., 14.76 M.). — Disfusswerfen: Fritsch (De., 46.54 M.). — Schwedenkaffel: Deutschland (1:58.2).

Gegen Polen.

Warschau, 21. Aug. Die Polen erwiesen sich als schwere Gegner der Deutschen. 50:44 lautete der Stand des ersten Tages. Nachstehend Teilergebnisse. 100 Meter: Gilmmeister (D., 10.6 Sekunden). — 400 Meter: Goncowski (P., 48.3 Sekunden, polnischer Rekord). — 800 Meter: Kucharski (P., 1:55.2). — 10,000 Meter: Rost (P., 32:00.8). — 4x100 Meter: Deutschland (42 Sekunden). — Disfuss: Hilbrecht (D., 46.58 Meter). — Hammerwerfen: Blasch (D., 53.62 Meter). — Stabhochsprung: Schneider (D., 3.9 Meter). — Dreifprung: Luckaus (P., 14.83 Meter). — 110 Meter Hürden: Beckehnit (D., 15. Sek.). Das Endergebnis lautet 96:72 für Deutschland.

Gegen die Schweiz.

Parisruhe, 22. Aug. Der hier zwischen Deutschland und der Schweiz zur Durchführung gebrachte Länderkampf endete mit einem Siege der Deutschen, und zwar mit 80:68 Punkten.

Damenländerkampf Holland — Deutschland.

Deutschland gewinnt 58 : 34.

Eigener Nachrichten dienst.

Buppertal, 22. Aug. Die Siegerinnen des Länderkampfes der Damen zwischen Deutschland und Holland waren: 100 Meter: Koen (H., 12.2). — 200 Meter: Kraus (D., 25.2). — 80 Meter Hürden: Steuer (D., 11.9). — 4x100 Meter: Deutschland (48.7). — Hochsprung: Rattien (D., 1.55 Meter). — Weitfprung: Kraus (D., 5.38 Meter). — Kugelhochsprung: Kirchhoff (D., 12.27 Meter). — Disfusswerfen: Hagemann (D., 4.03 Meter). — Speerwerfen: Eberhard (38.2 Meter).

Wie es unsern Leichtathleten in Nürnberg ergangen ist.

Bericht eines Länderkampf-Teilnehmers.

Die erwartete Niederlage im Leichtathletik-Länderkampf gegen Deutschland ist also eingetroffen, und auch das Ausmaß der Niederlage mit 118:77 Punkten entspricht ungefähr den gehegten Erwartungen, besser gesagt Befürchtungen. Leider hat es in der österreichischen Mannschaft auch den einen oder den andern Verlager gegeben, aber man darf trotzdem mit dem Ergebnis zufrieden sein, denn schließlich hat das österreichische Team gegen einen übermächtigen Gegner gekämpft, und schon dieses Bemühen allein trägt mitunter dazu bei, die Leistungsfähigkeit der Athleten herabzubringen. Dazu kommt noch, daß der Großteil der Wettkämpfe bei Regenwetter durchgeführt werden mußte, so daß auch dadurch die Leistungen beeinträchtigt worden sind. Immerhin haben die österreichischen Athleten vier Siege errungen, und der Langstreckenläufer Muschil konnte sogar zwei neue österreichische Rekorde schaffen, wodurch das Gesamtbild der Länderkampfbilanz stark verschönert wird.

Deutschland hat gegen Oesterreich eine sehr starke Mannschaft gestellt. Ähnlich wie Dompert, Borchmayer, Wegner, Müller, Lambert gehören zur ersten internationalen Klasse. Der Länderkampf wurde im Nürnberger Stadion durchgeführt, dessen Erbauer bei den Olympischen Spielen mit einer Goldmedaille ausgezeichnet worden ist.

Am Samstag wird mit dem 100-Meter-Lauf begonnen. Der deutsche Meister Borchmayer ist natürlich nicht zu schlagen, doch läuft unser Meister Strudl nicht gerade in Hochform und wird von Margreiter auch noch auf den dritten Platz verwiesen. Im Hammerwerfen hat Deutschland fast ein Dutzend Athleten, die zur Weltklasse zählen; da stehen unsere Vertreter auf verlorenem Posten.

Das 800-Meter-Laufen ist im Gange. Wir haben im letzten Moment Lebnan eingestellt, doch vermag er die auf ihn gesetzten Erwartungen nicht ganz zu erfüllen. Eichberger wird gegen Ende des Rennens von dem Deutschen Delfeder angegriffen, doch vermag er den ersten Sieg für Oesterreich in durchaus sicherer Art zu erringen.

Im Hürdenlaufen über 400 Meter sind die Deutschen sehr stark; trotzdem hält sich Studnicka ausgezeichnet, und erst bei der letzten Hürde, an der er etwas hängen bleibt, fällt er zurück. Dagegen sind Deutschlands Vertreter im Dreisprung etwas schwächer, so daß unser Rekordmann Kotratschek wenig Mühe hat, mit einer allerdings ausgezeichneten Leistung den zweiten Sieg zu erringen.

Sehr gut halten sich unsere 5000-Meter-Läufer, besonders Muschil ist ausgezeichnet in Schwung und vermag lange Zeit das Tempo, das von dem Deutschen Diercktag angegeben wird, mitzubalten. Erst im Endkampf holt sich Diercktag den Sieg, doch wird für Muschil mit 15:18 eine neue österreichische Rekordleistung gestoppt.

Im Stabhochsprung haben wir einigermaßen Beach. Gaunzwickel ist zwar glänzend beimessen und überspringt die 3 Meter 90 sehr sicher, während der deutsche Meister Müller die Höhe nur mit Glück zu Bewältigen ver-

mag. Wir rechnen schon mit einem Viermeterprung von Gaunzwickel, da seit jedoch heftiger Regen ein, und im Nu steht die ganze Anlage unter Wasser. Unter solchen Umständen kann man natürlich nicht 4 Meter springen. Die Wehrgabel der Fehlvorläufe entscheiden dann gegen Gaunzwickel. Auch das Diskuswerfen findet im Regen statt, und unser Botapel muß eine knappe Niederlage in Kauf nehmen. Da der Regen nicht aufhört, muß die 4×100-Meter-Staffel auf den zweiten Tag verschoben werden.

Der zweite Tag

wird mit der 4×100-Meter-Staffel eröffnet. Fischermann und Strudl laufen sehr gut, dagegen verliert Berger auf der dritten Strecke nicht weniger als zehn Meter, wobei er allerdings eine Muskelverletzung erlitten haben dürfte. Damit ist die Staffel natürlich verloren.

Gubenus kämpfte über 400 Meter sehr gut, ist aber im Ziel noch drei Meter hinter dem Deutschen Kobens. Der Klagenfurter Erlacher ist doch noch etwas zu schwach und kommt über den letzten Platz nicht hinaus. Im Weitsprung holt sich der Berliner Grampp einen sicheren Sieg, immerhin vermag aber Karf für uns den zweiten Platz zu retten, während Kotratschek etwas schwächer als sonst ist. Sehr schwach sind unsere Speerwerfer. Keiner von beiden, weder Zablbrudner noch Bucher, vermag 60 Meter zu schaffen. Ueber 110 Meter Hürden hat Deutschland wieder einen Berliner eingeseht, nämlich Erwin Wegner, der ganz ausgezeichnet läuft, während unser Langmayer noch zu wenig Training hat und auch von Grampp geschlagen wird.

Strudl vermag den mäßigen Eindruck, den er am ersten Tag über 100 Meter gemacht hat, durch einen prächtigen 200-Meter-Lauf wieder zu vermissen. Er kann wohl den deutschen Meister Borchmayer nicht schlagen, rettet jedoch den zweiten Platz vor dem Deutschen Sumser, der auch schon wiederholt unter 22 Sekunden gelaufen ist.

Ein prächtiges Rennen bekommt man über 1500 Meter zu sehen. Die Oesterreicher Eichberger und Lebnan besorgen abwechselnd die Führung vor den Deutschen Dompert und Ritter. 200 Meter vor dem Ziel stoßen die beiden Deutschen vor, kommen an Lebnan vorbei, aber Eichberger hat das Rennen jederzeit sicher in der Hand und holt sich im Endspurt den Sieg. Lebnan spurtet gleichfalls energisch und es gelingt ihm noch, den Deutschen Ritter auf den letzten Platz zu verweisen. Unsere Hochspringer haben gegen die Deutschen nichts zu bestellen, auch die Kugelstößer haben einen schwachen Tag, können aber immerhin noch den Deutschen Würfelzobler schlagen.

Die größte Freude bereitet uns und wohl auch den 10.000 Zuschauern, die trotz Regen gekommen sind, der Oesterreicher Muschil durch seinen prächtigen 10.000-Meter-Lauf. Er hat gegen die bekannten deutschen Langstreckenläufer Hönninger und Bertsch zu kämpfen. Bis 8000 Meter kann er sich von Hönninger nicht losmachen, trotzdem das Tempo rechtlich schwach ist. Die 5000 Meter wurden in 15:35 gelaufen. Nach dem achten Kilometer wird der Oesterreicher Wöber überrundet. Wöber ist wohl schon hoffnungslos auf dem letzten Platz, aber er bemüht sich wenigstens, Muschil den Sieg dadurch zu erleichtern, daß er ihm eine Strecke lang die Führung besorgt. Tatsächlich gelingt es Muschil, den Deutschen Hönninger abzuschütteln, und schließlich läuft der Oesterreicher als sicherer Sieger durchs Ziel. Ueber 4×400 Meter sind unsere Chancen recht gering, da unsere Läufer bereits zu sehr abgekämpft sind.

Die österreichischen Leichtathleten sind in Nürnberg in jeder Hinsicht überaus herzlich aufgenommen worden. Sie wurden am Samstag vom Gauleiter Streicher empfangen und waren am Abend desselben Tages Gäste des Würgermeisters von Nürnberg. Am Sonntag wurde abends ein großes Festbankett abgehalten, bei dem die Mannschaftsleiter und Athleten beider Nationalmannschaften anwesend waren. Bei dieser Gelegenheit wurden den Oesterreichern Eichberger und Muschil für ihre glänzenden Leistungen Ehrennadeln des deutschen Reichsbundes für Leibesübungen überreicht. Außerdem erklärte Dr. Ritter von Galt, der dem Länderkampfe beigewohnt hatte, daß die deutsche Nationalmannschaft im nächsten Jahre zum Rückkampf in Wien in stärkster Aufstellung antreten werde.